

2. Die zum Abflusse gelangende Wassermenge wird bei erdigem und durchlässigem Boden mit 0.4 bis 0.5, bei Felsboden mit 0.8 bis 0.9 der ganzen Niederschlagshöhe geschätzt.

3. Die Geschwindigkeiten der Fortbewegung des Wassers in den Thälern werden bei grösserem Gefälle der Thalrinne als $10\text{‰} = 3.5$ Meter; für 10‰ bis $5\text{‰} = 3.0$ Meter; für weniger als $5\text{‰} = 2.12$ Meter empirisch angenommen.

4. Wegen der Abnahme der pro Secunde berechneten Niederschlagshöhe während der Dauer des Wolkenbruches und wegen der Erfahrung, dass die Wolkenbrüche nur strichweise auftreten, also die Niederschlagsgebiete nur partiell berühren, wird nur eine reduzierte Niederschlagshöhe berechnet und dieselbe, je nach der Länge der Thäler angewendet, und zwar:

bei Thälern bis	3 Kilom. Länge	. 0.0080	Mm. pro Secunde.
" "	von 3 bis 8 Kilom. Länge	. 0.0065	" "
" "	" 8 " 12 " "	. 0.0050	" "
" "	" 12 " 15 " "	. 0.0035	" "
" "	" 15 " 18 " "	. 0.0035	" "

Diese (ad 4 gegebenen) Daten werden nur für Gebirgsthäler angewendet; für Gegenden flachen, orographischen Baues wird nur die Hälfte dieser Angaben in Rechnung gezogen.

Nach neueren Erhebungen bei den Wolkenbrüchen der letzten Jahre sollen sich die hier für die österreichischen meteorologischen und Gebirgsverhältnisse behördlich ermittelten Daten als recht brauchbar erwiesen haben; sie können jedoch auf allgemeine Geltung keinen Anspruch machen, weil die meteorologischen Verhältnisse in den verschiedenen Ländern zu wechselvoll sind; immerhin bieten sie aber dem Ingenieur ein sehr grosses, allgemeines Interesse und einen guten Anhaltspunkt zu weiteren, praktischen Erprobungen.

III. Capitel.

Ausarbeitung der Projecte.

Man kann die Ausarbeitung der technischen Projecte in vier Arbeitsgruppen trennen, und zwar *a)* in die allgemeine Anordnung der Ausarbeitung, *b)* in die Vornahme der commerziellen, und